

INHALT

I. Teil:	EXPLIKATION DER FRAGESTELLUNG	11
1.1	Die Frage nach dem Sinnhorizont kybernetischer Forschung als Problem einer transzendentalen Hermeneutik.	11
1.2	Die pädagogisch-anthropologische Reflexion als Rahmen einer kritischen Revision kybernetischer Methodologie in der Pädagogik.	21
1.2.1	Anthropologie vom 'Standpunkt' der Geschichte aus: Kritische Anthropologie	22
1.2.2	Anthropologie vor dem Anspruch der Freiheit: Negative Anthropologie.	29
1.2.3	Verantwortlichkeit als konstitutives Moment pädagogischer Theorie und Praxis	35
	Anmerkungen zu Teil I.	44
II. Teil:	INFORMATIONSTHEORIE UND SPRACHE - KRITISCHE ANMERKUNGEN ZUR AHISTORIZITÄT KYBERNETI- SCHER SPRACHBEARBEITUNG.	51
2.1	Einige Grundbegriffe der kybernetischen Informations- theorie	52
2.1.1	Der Begriff der syntaktischen Information	52
2.1.2	Der Begriff der semantischen Information	61
2.1.3	Der Begriff der pragmatischen Information	68
2.2	Informationstheorie und Linguistik.	72
2.2.1	Exkurs zur automatischen Sprachübersetzung.	76
2.2.2	Sprachstatistik	79
2.2.3	Informationsästhetik	83
2.3	Zur Kritik kybernetischer Sprachbearbeitung.	87
2.3.1	Die informationstheoretische Negation der Geschichte . . .	87
2.3.2	Exkurs: Methodologische und philosophische Positionen des französischen Strukturalismus	92
2.3.3	Die informationstheoretische Zersetzung des Subjektbegriffs	103
	Anmerkungen zu Teil II	109
III. Teil:	ZUR KRITIK SYSTEMTHEORETISCHER, REGELUNGS- THEORETISCHER, AUTOMATEN THEORETISCHER UND ALGORITHMEN THEORETISCHER ANSÄTZE IN DER PÄDAGOGIK - oder: ASPEKTE DER KYBERNETISCHEN ESKAMOTAGE MENSCHLICHER FREIHEIT	131

3.1	Einige Grundbegriffe kybernetischer Systemtheorie.	131
3.1.1	Steuerung, Regelung, Rückkopplung, Homöostase.	132
3.1.2	Zum Verhältnis von allgemeiner und kybernetischer Systemtheorie.	135
3.2	Systemtheoretische, regelungstheoretische, automaten- theoretische und algorithmentheoretische Ansätze in der Pädagogik	139
3.2.1	Die systemtheoretische Didaktikkonzeption bei König/Riedel	139
3.2.2	Das automaten- theoretische Unterrichtsmodell von H. Frank	
3.2.3	Das regelungstheoretische Modell des Unterrichtsprozesses von v. Cube.	146
3.2.4	Die algorithmentheoretische Analyse von Lehr- und Lern- prozessen bei H. Frank und L. Landa.	149
3.3	Zur Kritik system- und automaten- theoretischer Ansätze in der Pädagogik.	156
3.3.1	Die Einspannung des Lernenden ins systemtheoretische Passivkonzept.	156
3.3.2	Die automaten- theoretische Auflösung der Reflexivität in Funktionalität.	158
3.3.2.1	Exkurs zur Genese des Denkens 'sub specie machinae'. . .	161
3.3.3	Der technologische Behaviorismus als theoretischer Solipsismus	165
3.3.3.1	Exkurs: Kritische Anfragen psychologischer Forschung ans automaten- theoretische Passivsystem.	168
3.4	Kybernetische Theorie als 'selffulfilling prophecy': Zum praktischen Verlust der Autonomie in der algorithmen- und regelungstheoretisch inspirierten Pädagogik.	171
3.4.1	Die Restriktion der Spontaneität in der Algorithmentheorie	
3.4.2	Die regelungstheoretische Eindimensionierung des Unterrichts	176
	Anmerkungen zu Teil III.	186
IV. Teil:	KYBERNETISCHE LERNMODELLE - ZUR KYBERNETI- SCHEN RESTRIKTION DER WERTPROBLEMATIK IN DER PÄDAGOGIK.	203
4.1	Einige Aspekte kybernetischer Modelltheorie.	203
4.2	Explikation zweier kybernetischer Lernmodelle	207
4.2.1	Das mathematisch- redundanz- theoretische Lernmodell v. Cubes.	208
4.2.2	Die physikalische Modellierung des Lernprozesses mittels Lernmatrizen bei Steinbuch.	213
4.3	Lernen als dialektischer Erfahrungsprozeß	217
4.4	Zur Kritik der Restriktion der Wertproblematik in kybernetischen Lernmodellen	222
4.4.1	Die formalistische Verkürzung des Wertproblems bei v. Cube	222

4.4.2	Die funktionalistische Verkürzung des Wertproblems bei K. Steinbuch.	225
4.5	Nachtrag: Zur Kritik regelungstheoretischer Modelle psychischer Prozesse	233
	Anmerkungen zu Teil IV	238
	V. Teil: ZUR KYBERNETISCHEN AUSHÖHLUNG DES BILDUNGSBEGRIFFS	255
	Anmerkungen zu Teil V	258
	Literaturverzeichnis.	259